

EP-BEIZEN

VTM Nr. 2109

Ausgabe vom 07.06.2016
Ersetzt Ausgabe 14.06.2012

Beschreibung

EP-Beizen sind gebrauchsfertige, wässrige Einmal-Positiv-Beizen (EP-Beizen) zur Erzielung eines stark positiven Beizeffekts auf verschiedenen Holzarten. Besonders geeignet für Nadelhölzer, auf welchen ein positives Beizbild erwünscht ist. Durch ausgesuchte Farbstoffe und Pigmente sind EP-Beizen äusserst lichtbeständig.

Vorbereitung

Flüssige Beize vor Gebrauch gut aufrühren. Falls ein Farbton in seiner Beizintensität reduziert werden soll (aufhellen), muss unbedingt mit der farblosen Beize EP 9000 verdünnt werden! Ansonsten kann der positive Effekt verloren gehen. Durch Zugabe von EP-Bunttönen können alle EP-Beizen farblich verändert werden.

Anwendung

Die zu beizenden Holzteile sind in bekannter Art vorbehandelt, d.h. gewässert, evtl. gebleicht, geschliffen und staubfrei. Das Beizen erfolgt mit einem für Beizen vorgesehenen Spritzgerät. Becherpistolen sollten eine Düsendicke von 1 - 1,3 mm aufweisen. Die Luftzufuhr ist mit 0,8 - 1.2 bar, je nach Gerätetyp, ideal. Das Applikationsgerät wird präzise von beiden Seiten in Faserrichtung geführt. Es ist darauf zu achten, dass nur so viel Beizmaterial auf die Holzoberfläche aufgetragen wird, wie es zu dem Zeitpunkt aufnimmt. Überschüsse sind zu vermeiden, da diese zu Fleckenbildung führen können.

Trocknung

Furnierte Flächen sollen 4 - 5 Stunden, Massivholz über Nacht getrocknet werden.

Weiterbehandlung

Beizen müssen zwingend überlackiert werden. Um ein klareres, positives Beizbild zu erlangen, empfehlen wir, die gebeizten Flächen mit einer weichen Bürste in Faserrichtung leicht nachzubehandeln. EP-Beizen können nach Trocknung mit allen gängigen Lacken, sowohl lösemittelhaltiger wie wasserverdünnbarer Art, behandelt werden.

Hinweise

Um auf Nadelhölzern einen optimalen Positiv-Effekt zu erzielen, bedingt dies einen Holzrohschliff von Korn 80 - 100. Es ist darauf hinzuweisen, dass vor Beizbeginn eine eingehende Prüfung des Beizfarbtons und Effekts mit auftragsbezogenem, vorbehandeltem Holzmaterial stattgefunden hat. Siehe auch VTM 2105 «Die elementarsten sieben Schritte zur perfekten Beizarbeit» und das TM EP-Beize W90000.

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.